

Kurs

DNA: Genetik – Kriminalistik – Recht

DNA und DNA-Profile – genetische, kriminalistische und juristische Aspekte

26./27. März und 1. April 2026
Luzern und PJZ Zürich



Inhalt

Die Anordnung einer DNA-Profilerstellung oder von erweiterten DNA-Analysen sind ein weites Feld, mit dem sich Strafverfolgerinnen und Strafverfolger früher oder später auseinandersetzen müssen. Dieser Kurs soll den Teilnehmenden das Rüstzeug in die Hand geben, in Kriminalfällen die richtigen Fragen zu stellen und frühzeitig die kriminalistisch sinnvollen und wissenschaftlich möglichen Beweishebungen einzuleiten. Neben den materiell-rechtlichen Grundlagen, welche zusätzlich zur altbekannten forensischen DNA-Profilerstellung bei Vergehen und Verbrechen neu auch die erweiterten DNA-Analysen bei schweren Delikten umfassen, wird die aktuelle bundesgerichtliche Rechtsprechung in den verschiedenen Teilbereichen aufgezeigt. Der Kurs soll ausserdem helfen, kriminalistische Ansätze und genetische Zusammenhänge bei Cold Cases und ungeklärten Sexualdelikten aufzuzeigen.

Ziele der Ausbildung

- Sie verstehen die Grundlagen der forensischen DNA-Analyse, der forensischen DNA-Profile und Grundlegendes betreffend erweiterte DNA-Analysen.
- Sie können die Grundzüge der kriminalistischen Fragestellungen rund um forensische DNA-Profile richtig einordnen.
- Sie stellen bei Kriminalfällen – bezogen auf biologische Spuren – die richtigen Fragen und geben die entsprechenden Gutachten zur DNA-Profilerstellung in Auftrag und verstehen deren Bewertung.
- Sie können mit Beschwerden gegen eine DNA-Profilerstellung umgehen.
- Sie kennen den Nutzen und die Möglichkeiten von DNA-Profilen und von erweiterten DNA-Analysen bei Cold Cases oder ungeklärten Sexualdelikten.
- Sie kennen die aktuelle Rechtsprechung im Zusammenhang mit der DNA-Profilerstellung.
- Sie kennen die Aufgaben der EDNA-Koordinationsstelle und von fedpol BiomID im Zusammenhang mit DNA-Profilen.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an in der Strafverfolgung tätige Personen, die sich regelmässig mit der Verfolgung von Delikten konfrontiert sehen, in denen DNA-Profile und DNA-Analysen eine Rolle spielen oder die sich in die Thematik forensische DNA-Profile und (erweiterte) DNA-Analysen einarbeiten möchten.

Kursgrösse

Die Kursgrösse ist aus didaktischen Gründen auf 30 Personen beschränkt.

Vorbereitung

Wir empfehlen, die beiden Artikel aus der Kriminalistik 2019-01 *"Kriminalistisches Denken – systematisch, methodisch, logisch, Konzept der drei Level: altbekannt – oder doch nicht?"* und aus der Kriminalistik 2024-03 *"Auswirkungen der Revision des DNA-Profil-Gesetzes in der Schweiz, DNA und DNA-Profile – genetische, kriminalistische und juristische Aspekte"* zu studieren. Die Artikel werden Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist zur Verfügung gestellt.

Kosten

CHF 980.00

Anmeldeschluss

11. März 2026

Datum, Ort und Anmeldung

26./27. März und 1. April 2026

Tag 1 und 2: Luzern | 09.15–16.55/16.50 Uhr (genaue Angaben zum Veranstaltungsort folgen)

Tag 3: Polizei- und Justizzentrum Zürich PJZ | Güterstrasse 33 | 8004 Zürich | 09.15-16.50 Uhr

Anmeldung: bitte [Anmelde-Button](#) auf unserer Website verwenden.

Programm Tag 1

Inhalt	Zeit
Begrüssung	09.15-09.30
DNA-Profile – Dichtung und Wahrheit	09.30-10.15
DNA-Spuren und DNA-Analysen: Refresher Genetik	10.15-11.00
Pause	11.00-11.20
DNA-Spuren und DNA-Analysen: Refresher Kriminalistik	11.20-12.05
Mittagspause	12.05-13.15
DNA-Spuren und DNA-Analysen: Fallbeispiele	13.15-14.45
Pause	14.45-15.05
Revision DNA-Profil-Gesetz und Verfahrensfragen	15.05-15.50
DNA-Profil-Gesetz: Entstehungsprozess und Kernpunkte der parlamentarischen Debatte	15.50-16.35
Kurzpause	
Cold Cases – wie weiter (mit kleiner Hausaufgabe)	16.40-16.55

Programm Tag 2

Inhalt	Zeit
Die Beschwerde beim Obergericht gegen die DNA-Profilerstellung: rechtsmittelbezogene Praxisfragen	09.15-10.30
Pause	10.30-10.50
BiomID – Eidgenössische forensisch-biometrische Datenbanken und Dienstleistungen bei fedpol	10.50-12.20
Mittagspause	12.20-13.30
Erkennungsdienstliche Erfassung und DNA-Profile aus juristischer Sicht	13.30-15.00
Pause	15.00-15.20
Interpretation von DNA-Profilen – juristische Würdigung und Fallstricke	15.20-16.05
Der Fall Emmen – was bisher geschah	16.05-16.50

Programm Tag 3

Inhalt	Zeit
Cold Cases und ungeklärte Sexualdelikte – neue Möglichkeiten der DNA-Analysen	09.15-10.00
Der Fall Emmen und andere Cold Cases – wie weiter (Diskussion Hausaufgabe)	10.00-10.45
Pause	10.45-11.05
Fallbeispiel Tötungsdelikt Künsnacht – Klärung nach Raubüberfall in Thun	11.05-12.05
Die Rolle und Aufgaben der EDNA-Koordinationsstelle	12.05-12.50
Mittagspause	12.50-14.00
Polizeiliche Herausforderungen bei Cold Cases	14.00-14.45
Polizeiliche Herausforderungen bei schweren Sexualdelikten mit unbekanntem Täter	14.45-15.45
Pause	15.45-16.05
Zusammenfassung und Diskussionsrunde	16.05-16.50

Kursleitung

Jörg Arnold, dipl. phys. ETHZ

Stv. Direktor FOR, Forensisches Institut Zürich

Referierende

Jörg Arnold, dipl. phys. ETHZ

Stv. Direktor FOR, Forensisches Institut Zürich

Christian Cossu, Forensischer Genetiker SGRM

Fachbereichsleiter Forensische Genetik, Institut für Rechtsmedizin, Kantonsspital St. Gallen

Axel Glaeser, Dr.

Abteilungschef Biometrische Identifikation, Bundesamt für Polizei fedpol

Daniel Hollenstein

Dienstchef Sexualdelikte/Kindesschutz, Ermittlungsabteilung Gewaltkriminalität, Kantonspolizei Zürich

Philipp Klaus, Dr. iur.

Oberrichter, III. Strafkammer des Obergerichts Zürich

Martin Kronenberg, MLaw

Leitender Staatsanwalt, Abteilung 2 Emmen, Staatsanwaltschaft des Kantons Luzern

Christian Linsi, Dr. iur.

Juristischer Sachbearbeiter Gesetzgebung, Rechtsabteilung, Bundesamt für Polizei fedpol

Alain Loretan

Stv. Dienstchef Leib/Leben, Ermittlungsabteilung Gewaltkriminalität, Kantonspolizei Zürich

Stefan Maeder, Prof. Dr. iur.

Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht, Universität Freiburg

Matthias Stambach, lic. iur.

Staatsanwalt, Staatsanwaltschaft I des Kantons Zürich

Pamela Voegeli, Forensische Genetikerin SGRM

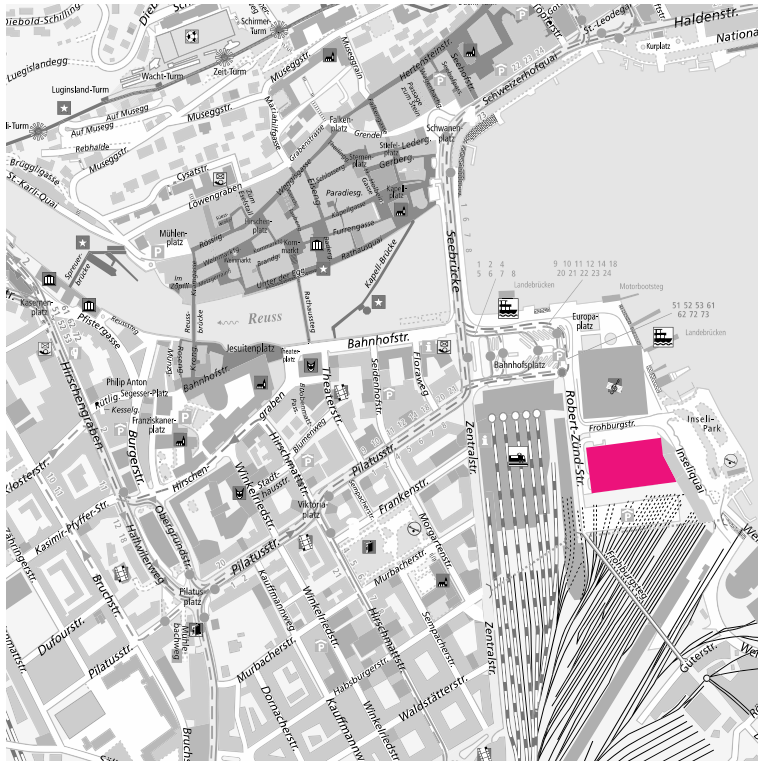
Stv. Abteilungsleiterin Forensische Genetik, Institut für Rechtsmedizin, Universität Zürich

Joëlle Vuille, Prof. Dr. iur.

Professorin für Strafrecht und Kriminologie, Universität Freiburg

Simone Zuberbühler Elsässer, Dr. iur.

Gerichtsschreiberin, III. Strafkammer des Obergerichts Zürich



Staatsanwaltsakademie

Sekretariat:

Inseliquai 10 | 6005 Luzern

Postadresse:

Frohburgstrasse 3 | Postfach |

6002 Luzern

T +41 41 229 53 19

kontakt@staatsanwaltsakademie.ch

www.staatsanwaltsakademie.ch

Veranstaltungsort Tag 1 und 2

Luzern

(genaue Angaben folgen)

Veranstaltungsort Tag 3

Polizei- und Justizzentrum Zürich PJZ

Güterstrasse 33

8004 Zürich